

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
IV/40-1

Verantwortliche/r:
Schulverwaltungsamt

Vorlagennummer:
40/280/2026

Bezuschussung der Mittagsbetreuung an Erlanger Grundschulen im Schuljahr 2026/2027

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bildungsausschuss	23.04.2026	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

Regierung von Mittelfranken, Staatliches Schulamt, Grundschulen mit eingerichteten Mittagsbetreuungen, Amt 20 zur Kenntnis

I. Antrag

1. Die Stadt Erlangen bezuschusst im Schuljahr 2026/2027 die an den staatlichen Erlanger Grundschulen bestehenden Mittagsbetreuungen mit insgesamt **368.548 €**.
2. Die noch fehlenden Finanzmittel i.H.v. 54.548 € sind zum Haushalt 2027 anzumelden.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die Angebote der Mittagsbetreuung an Grundschulen leisten bereits seit vielen Jahren einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der schulischen Betreuungsmöglichkeiten im Anschluss an den Unterricht. Zudem wurde im Zuge der sukzessiven Einführung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter ab dem Schuljahr 2026/2027 auch die verlängerte Mittagsbetreuung **als rechtsanspruchserfüllend eingestuft, wenn sie an allen fünf Schultagen der Unterrichtswoche bis 16 Uhr angeboten** wird. Insgesamt stellt die Mittagsbetreuung ein geschätztes und vielerorts auch bedarfsdeckendes Betreuungsangebot dar.

Zur Sicherstellung dieser Betreuungsform werden die Mittagsbetreuungen an den staatlichen Erlanger Grundschulen im Rahmen eines Zuschusses durch die Stadt Erlangen gefördert.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die Mittagsbetreuungen ermöglichen an Grundschulen eine Beaufsichtigung von Schülerinnen und Schülern vom Ende des stundenplanmäßigen Vormittagsunterrichts bis mindestens 14:00 Uhr und je nach Schule längstens bis 17:00 Uhr.

Sie unterstützen die Erziehungsarbeit des Elternhauses und der Schule. Das Gelingen erfordert eine enge Zusammenarbeit aller an der Mittagsbetreuung Beteiligten (Träger, Schulleitungen, Lehrkräfte, Betreuungspersonal, Hausmeister, Eltern).

In Erlangen wird die Mittagsbetreuung von Elternbeiräten, Förderkreisen, gemeinnützigen Einrichtungen und Kirchengemeinden wahrgenommen.

Zum Schuljahr 2026/2027 wird durch den Bund sukzessive ein Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter eingeführt.

Um diesen Rechtsanspruch zu erfüllen, können auch Plätze in den Mittagsbetreuungsgruppen, die bestimmte Voraussetzungen erfüllen, mitberücksichtigt werden. Eine Gruppe der Mittagsbetreuung kann als rechtsanspruchserfüllend eingestuft werden, wenn

- a) eine Betreuung an allen Schultagen in einem Umfang von 8 Stunden (i.d.R. bis 16.00 Uhr) angeboten wird und
- b) Gelegenheit zu einem Mittagessen gegeben wird und
- c) bei Antragstellung ein von dem Träger mit der Schulleitung abgestimmtes pädagogisches Konzept für die Betreuungsangebote vorgelegt wird und
- d) entweder in einem zeitlichen Umfang von mindestens vier Zeitstunden pro Woche Lern- und Förderangebote und/oder Angebote im musisch-kreativen Bereich bzw. Sport- und Bewegungsangebote für die Gruppe eingerichtet sind oder die Gruppe an einer Förderschule eingerichtet ist.

Im Schuljahr 2025/2026 deckt die Mittagsbetreuung 22,3 % der gesamtstädtischen Betreuungsplätze ab (insgesamt 3.332 Betreuungsplätze, davon 744 in der Mittagsbetreuung). Davon besuchen 429 Kinder (58 %) die regulären Gruppen (bis 14:00 Uhr), 126 Kinder (17 %) die Betreuung bis 15:30 Uhr und 189 Kinder (25 %) nehmen die Betreuung bis 16:00 Uhr in Anspruch.

Im kommenden Schuljahr sind folgende Gruppen geplant (es kann hierbei noch zu Änderungen kommen), die Anzahl der zu betreuenden Kinder kann noch nicht abschließend ermittelt werden.

Mittagsbetreuungen im Schuljahr 2026/2027

(Anzahl der voraussichtlichen Gruppen)

Schule	reguläre	verlängerte	verlängerte	reguläre	verlängerte	verlängerte
	MiBe	MiBe	MiBe bis 16:00 Uhr	MiBe	MiBe	MiBe bis 16:00 Uhr
	2025/2026	2025/2026	2025/2026	2026/2027	2026/2027	2026/2027
GS Adalbert-Stifter	4 (5) *	0	0	6 (7) *	0	0
GS Max-und-Justine-Elsner	1	0	0	1	0	0
GS Brucker Lache	3	2	0	3	2	0
GS Büchenbach	2	0	3	3	0	3
GS Heinrich-Kirchner	5	0	4	5	0	4
GS Loschgeschule	3	0	5	3	0	5
GS Mönauschule	1	0	0	2	0	0
GS Pestalozzi	1	7	0	2	6	1
GS Dechsendorf	4	0	3	4	0	3
GS Frauenaarach	5	1	0	5	1	0
Summe	29 (30)*	10	15	34 (35)*	9	16
	54			59		

*es wird jeweils eine Gruppe weniger berechnet; diese Gruppe wird von der Gemeinde Buckenhof gefördert

Im kommenden Schuljahr 2026/2027 plant die Adalbert-Stifter-Grundschule mit zwei regulären Gruppen mehr. Die Grundschule Büchenbach, die Mönauschule sowie die Pestalozzischule planen jeweils eine weitere reguläre Gruppe.

Die Pestalozzischule möchte zudem eine verlängerte Gruppe mit erhöhter Förderung einrichten, reduziert im Gegenzug allerdings die verlängerte Mittagsbetreuung (ohne erhöhte Förderung) um eine Gruppe.

Die Gesamtgruppenzahl steigt im Vergleich zum aktuellen Schuljahr voraussichtlich um fünf Gruppen von 54 auf 59. Die konkreten Zahlen können allerdings erst nach dem Meldetermin an die Regierung von Mittelfranken im Juli ermittelt werden.

Finanzierung

Die Finanzierung der Mittagsbetreuungen setzt sich zusammen aus den

- monatlichen Teilnehmerbeiträgen der Eltern,
- Zuschüssen der Kommune und
- Zuschüssen des Freistaates Bayern.

Die Zuschüsse des Freistaates Bayern werden den Trägern direkt ausbezahlt.

Die Höhe der Zuschüsse der Stadt Erlangen wurde mit Beschluss des Bildungsausschusses vom 06.07.2023 (40/152/2023) letztmalig zum Schuljahr 2023/2024 angepasst und orientierte sich zum Teil an der Höhe der Förderung des Freistaates Bayern.

Die Zuschüsse betragen seither unverändert 4.200 € je regulärer Mittagsbetreuungsgruppe, 7.000 € je verlängerter Mittagsbetreuungsgruppe und 9.000 € für verlängerte Gruppen, die die Betreuung an 5 Tagen/Woche bis 16:00 Uhr anbieten (rechtsanspruchserfüllende Gruppen).

Ab Schuljahr 2026/2027 sollte gemäß diesem Beschluss für Gruppen, die den Nachweis erbringen, den Rechtsanspruch auf Ganztage zu erfüllen, die erhöhte Förderung von 12.000 € gewährt werden.

Im Zuge der Haushaltskonsolidierung wurden die Zuschüsse der Stadt Erlangen an die Mittagsbetreuungen zum Schuljahr 2025/2026 um 10 % gekürzt (siehe Beschluss des Stadtrates am 30.04.2025 zum Konsolidierungskonzept).

Vor dem Hintergrund der Sicherstellung von Betreuungsplätzen im Zusammenhang mit dem Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung wird der staatliche Zuschuss an die Mittagsbetreuungen jährlich erhöht. Die staatliche Förderung beträgt zum Schuljahr 2025/2026 in der regulären Mittagsbetreuung 4.456 € je Gruppe, in der verlängerten Mittagsbetreuung 9.548 € und in der verlängerten rechtsanspruchserfüllenden Mittagsbetreuung 12.731 € je Gruppe und Schuljahr. Zum Schuljahr 2026/2027 ist eine erneute Anhebung des staatlichen Zuschusses um 25 % zzgl. einer Dynamisierung von 3 % angekündigt.

Unter Berücksichtigung des Beschlusses vom 06.07.2023 (s.o.) und der dynamischen Erhöhung der staatlichen Zuschüsse schlägt die Verwaltung vor, für das Schuljahr 2026/2027 den Zuschuss für die **rechtsanspruchserfüllende** Mittagsbetreuung ebenfalls anzupassen und auf den staatlichen Betrag (aktuelles Schuljahr) von **12.731 €** anzuheben, um die Mittagsbetreuungen beim Erhalt dieser Plätze zu unterstützen bzw. für die Neuschaffung von rechtsanspruchserfüllenden Plätzen einen Anreiz zu schaffen.

Die Zuschüsse der Stadt Erlangen würden demnach wie folgt aussehen:

- 4.200 € für reguläre Gruppen
- 7.000 € für verlängerte Gruppen
- 12.731 € für verlängerte, rechtsanspruchserfüllende Gruppen

In Anlehnung an den Haushaltskonsolidierungsbeschluss (Kürzung von 10 %) würden sich für das Schuljahr 2026/2026 folgende Zuschüsse ergeben (s. untenstehende Tabelle). **Eine darüberhinausgehende Kürzung ist aus Sicht der Verwaltung nicht mehr zumutbar, da die Gefahr besteht, dass Träger ihre Angebote kürzen und die Stadt Erlangen zur Kompensation und Sicherstellung des Rechtsanspruchs die wegfallenden Betreuungsplätze selbst herstellen müsste.**

Schule	reguläre	verlängerte	verlängerte	Förderung durch die Stadt Erlangen (mit Kürzung 10%)
	MiBe	MiBe	MiBe bis 16:00 Uhr	
	2026/2027	2026/2027	2026/2027	
GS Adalbert-Stifter	6 (7) *	0	0	22.680 €
GS Max-und-Justine-Elsner	1	0	0	3.780 €
GS Brucker Lache	3	2	0	23.940 €
GS Büchenbach	3	0	3	45.714 €
GS Heinrich-Kirchner	5	0	4	64.732 €
GS Loschgeschule	3	0	5	68.630 €
GS Mönau-schule	2	0	0	7.560 €
GS Pestalozzi	2	6	1	56.818 €
GS Dechsendorf	4	0	3	49.494 €
GS Frauenaurach	5	1	0	25.200 €
Summe	34 (35) *	9	16	368.548 €
		59		

*es wird eine Gruppe weniger berechnet; diese Gruppe wird von der Gemeinde Buckenhof gefördert

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die Auszahlung der städtischen Zuschüsse erfolgt gemäß den Bestimmungen zur vorläufigen Haushaltsführung quartalsweise. Die 1. Rate wird im Herbst 2026, die 2. und 3. Rate im 1. bzw. 2. Quartal 2027 ausgezahlt.

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv*
 ja, negativ*
 nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ja*
 nein*

*Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	368.548 €	bei Sachkonto: 531801
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

werden nicht benötigt

sind im Budget vorhanden i.H.v. 314.000 €

die fehlenden HH-Mittel i.H.v. 54.548 € sind nicht vorhanden und zum HH 2027 anzumel-

den

III. Abstimmung

siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang